

EXKURS

Die Sammlung des Cod. Köln, Hist. Archiv W 199

In der Handschrift W 199 des Historischen Archivs der Stadt Köln ist eine kirchenrechtliche Sammlung überliefert, die bisher nach unserer Kenntnis in der Literatur nicht berücksichtigt worden ist. Die Handschrift ist in einer Minuskel des 12. Jh. geschrieben und stammt aller Wahrscheinlichkeit nach aus dem 1130 gegründeten Prämonstratenserkloster Knechtsteden, dessen Bibliothek am 22. und 23. 11. 1794 nach Dormagen überführt wurde¹).

Die Handschrift beinhaltet: fol. 1^r Widmungsnotiz für F. Wallraf in einer Hand des 19. Jh. (*Eruditissimo D. Ferdinando Wallraf, quoad universitatis Colon. Rectori Magnifico Pet. Delhoven in Dormagen 1816*); fol. 1^v Fragment der Ep. b. Pauli ad Rom. XV, 19—XVI, 9 mit Glossierung in einer Hand des mittleren Drittels des 12. Jh. Am oberen Rand: *Ivo Carnotensis episcopus auctor libri*; fol. 2^r—10^r Prolog Ivos zu Dekret und Panormia *Exceptiones ecclesiasticarum regularum . . . querere debeat*; fol. 10^r—13^r Capitulatio der zehn Teile der Sammlung:

1. *De fide et baptismo et manus impositione . . . habens 11 dist.*

¹) Pergament, nach moderner Bleistiftzählung 181 fol. Schriftspiegel 175 + 90 mm, durchschnittlich 32zeilig. Westdeutsche Minuskel des mittleren Drittels des 12. Jh., fol. 2—180^v von einer Hand (laut freundlicher Auskunft von B. Bischoff). Vgl. zur Geschichte der Handschrift: Die rheinische Dorfchronik des Joan Peter Delhoven aus Dormagen (1783—1823). Hrsg. v. H. Cordanus u. R. Müller (1926) S. 104. Am 20. 8. 1816 schenkte J. P. Delhoven aus Dormagen die Handschrift F. Wallraf, aus dessen Nachlaß die Handschrift ins Historische Archiv der Stadt Köln gelangte.

Ihrer Initialen wegen zog K. Lamprecht die Handschrift heran: Initialornamentik des 8.—13. Jahrhundert (1882) S. 30 u. Tafel 32 d; ders., Kunstgeschichtlich wichtige Handschriften des Mittel- und Niederrheins (Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande 34, 1882) S. 136. Mit der fol. 181^v aufgeführten Getreidepreisnotiz beschäftigten sich A. Tille, Miscellane: Teuerung zu Köln im Jahre 1146, Korrespondenzblatt der westdeutschen Zeitschr. für Geschichte und Kunst 18 (1899) col. 40 und Quellen zur Geschichte des Kölner Handels und Verkehrs im Mittelalter, hrsg. v. B. Kuske: 12. Jahrhundert bis 1449 (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 33, 1, 1923) S. 1 (Abdruck der Notiz).

Die in der Handschrift überlieferte Sammlung läuft bei K. Lamprecht, A. Tille und im handschriftlichen Katalog des Historischen Archivs zu Köln (Klemmappe X, 5) als Ivos Dekret.

In einer maschinenschriftlichen Vorarbeit zu einem Katalog der juristischen Handschriften des Stadtarchivs Köln hat K. Bogumil eine präzise äußere Beschreibung der Handschrift vorgenommen, die er mir freundlicherweise zur Verfügung stellte.